

ERFAHRUNGEN DER BRUDERPARTEIEN

DIE MELIORATION - Grundlage einer stabilen landwirtschaftlichen Produktion

Aus der Arbeit
der KPdSU
nach dem
XXIII. Parteitag

Entsprechend den Hinweisen des XXIII. Parteitages der KPdSU beschäftigte sich das Plenum des ZK der KPdSU im Mai dieses Jahres mit den Aufgaben auf dem Gebiete der Melioration in der Sowjetunion bis 1975. Der Erste Sekretär des ZK der KPdSU, Genosse Breshnew, legte in einem ausführlichen Referat die Grundsätze für die weitere Entwicklung dar.

Genosse Breshnew erklärte u. a.: „Es sind Schritte für Maßnahmen durchzuführen, die die Bodenfruchtbarkeit erhöhen und es gestatten, hohe und stabile Erträge zu erzielen, die mehr oder minder gleichbleibende Bruttoernten an Getreide, technischen Kulturen, Futterpflanzen und anderen Kulturen garantieren. Eine sehr wichtige Aufgabe ist unserer Ansicht nach die Melioration in dem weiten Sinne, in dem diese Frage auf dem jetzigen Plenum des ZK der Partei erörtert wird. Wir müssen uns darüber klar sein und es der ganzen Partei, dem gan-

zen Volk sagen, daß das keine vorübergehende Kampagne, sondern ein Programm auf weite Sicht für die Landwirtschaft ist, ein Programm, das sehr große Anstrengungen sowie erhebliche Investitionen und materiell-technische Mittel verlangt. Es basiert auf den Erkenntnissen der Wissenschaft und der Praxis, auf den realen Möglichkeiten, über die die sowjetische Wirtschaft heute verfügt.“

Ein großes Programm

Ausgehend von dieser Einschätzung wurde vorgeschlagen, die Meliorationsinvestitionen zu erhöhen. Wenn in 20 Jahren, in den vier Jahrzehnten von 1946 bis 1965, vom Staat 5,6 Milliarden Rubel im wasserwirtschaftlichen Bauwesen investiert wurden, so werden im laufenden Planjahr fünf bis 1970 10 Milliarden investiert.

Das große Programm der Bodenmelioration in der Sowjetunion umfaßt sämtliche Landesteile, jeden Kolchos und

Sowchos. Es sieht einen ganzen Komplex verschiedener Maßnahmen zur Verbesserung der Böden vor:

— Es geht um die Schaffung neuer, großer Bezirke der Bewässerung. Lenin sagte 1921 den Genossen der Landwirtschaft: „Die Bewässerung ist dringender als anderes und wird mehr als alles andere das Gebiet umgestalten, es aufleben lassen, die Vergangenheit begraben und den Übergang zum Sozialismus festigen.“

— Es geht um die Entwässerung nasser Böden, um das Kalken saurer Böden, um die Säuberung der Felder von Buschwerk und Steinen.

— Es geht um die Ausnutzung der örtlichen Gewässer und des Grundwassers für Bewässerungszwecke, um die Anlage von Teichen und Stauseen sowie um die Bekämpfung der Bodenerosion durch Wasser.

— Es geht um Maßnahmen zur Bekämpfung der Winderosion.

— Es geht schließlich um die